

Steuernummer

An das Finanzamt

Datum

Frau/Herrn/Firma

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

**Betrifft:**

**Zutreffendes bitte ankreuzen !**

**Eröffnung/Beginn**

- Ihres land- und forstwirtschaftlichen Betriebes     Ihrer selbständigen Tätigkeit     Ihres Gewerbebetriebes     Ihrer Vermietungs- bzw. Verpachtungstätigkeit

Sie werden ersucht, diesen Fragebogen ausgefüllt innerhalb **eines Monats**, unter Anschluss folgender Unterlagen, dem Finanzamt zurückzusenden.

- Gesellschaftsvertrag \*)     Eröffnungsbilanz     Unterschriftenprobenblatt des/der Zeichnungsberechtigten

Es wird ersucht, die Identität und den Wohnsitz des/der Zeichnungsberechtigten dem Finanzamt nachzuweisen. Dazu können Sie innerhalb der gesetzten Frist unter Mitnahme eines Ausweisdokumentes (Reisepass, Personalausweis, Führerschein) **und** des Meldezettels persönlich beim Finanzamt vorsprechen oder die Dokumente (auch in Kopie) diesem Fragebogen beilegen.

Die Identitätsprüfung kann auch durch den bevollmächtigten Parteienvertreter erfolgen.

Falls Sie einen bereits bestehenden Betrieb vom bisherigen Inhaber (durch Kauf, Tausch, Schenkung usw.) erworben oder gepachtet haben, werden Sie gebeten, den entsprechenden Vertrag - aus dem die Höhe des Kaufpreises (Pachtzinses) sowie Name und Anschrift der/des bisherigen Inhaberin/Inhabers (Übergeberin/Übergebers) bzw. Verpächterin/Verpächters ersichtlich sind - in Kopie anzuschließen oder vorzulegen.

Weiters wird um Vorlage folgender Unterlagen ersucht

\*) Wurde ein Gesellschaftsvertrag mündlich errichtet, wird um Bekanntgabe der wesentlichsten Vertragsinhalte ersucht.

Unterschrift

**Fragebogen für Gesellschaften (ARGE, atyp. stille Ges., GnbR, GmbH & CoKG, KG, OG, Vermietungsgemeinschaft)**

**Verf 16** Bundesministerium für Finanzen

Verf 16, Seite 1, Version vom 29.10.2007

# FRAGEBOGEN

**Zutreffendes bitte ankreuzen !**  
**Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden !**

Firmenwortlaut (laut Firmenbuch) *					
Ort der Geschäftsleitung (Befindet sich die Geschäftsleitung nicht im Inland, bitte die Angaben zur inländischen Betriebsstätte anführen) Anschrift (bei Vermietungsgemeinschaft Angabe der Lageadresse) *    Postleitzahl *    Ort *					
Beginn der unternehmerischen Tätigkeit (TTMMJJJJ) *				Telefonnummer	
<b>Rechtsform *</b>					
<input type="checkbox"/> Arbeitsgemeinschaft (ARGE)		<input type="checkbox"/> Atypisch stille Gesellschaft		<input type="checkbox"/> Gesellschaft nach bürgerlichem Recht	
<input type="checkbox"/> Kapitalgesellschaft und Mitunternehmer (z.B. GmbH & Co KG)		<input type="checkbox"/> Kommanditgesellschaft		<input type="checkbox"/> Offene Gesellschaft	
<input type="checkbox"/> Vermietungsgemeinschaft (z.B. Hausgemeinschaft)		<input type="checkbox"/> Sonstige Personengesellschaft (Gemeinschaft)			
<b>Einkünfte *</b>					
<input type="checkbox"/> Buchführender Landwirt		<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Land u. Forstwirtschaft (Pauschalisiert)		<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Land u. Forstwirtschaft (Pauschalisiert mit Weinbau)	
<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Land u. Forstwirtschaft (Pauschalisiert mit Gartenbau)		<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Land u. Forstwirtschaft (Pauschalisiert mit Mostbuschenschank)		<input type="checkbox"/> Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	
<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Gewerbebetrieb		<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
(Genau) Bezeichnung der ausgeübten Geschäftstätigkeit (zB statt Handel mit Waren aller Art > Gemüsehandel)					
Eintragung im Firmenbuch erfolgt?		Firmenbuchnummer		Bilanzstichtag/Abschlussstichtag (TTMMJJJJ)	
<input type="checkbox"/> Ja >					
Gilt der vom 31.12. abweichende Bilanzstichtag auch für die Umsatzsteuer? (Antrag gemäß § 20 Abs. 1 UStG 1994)			<input type="checkbox"/> Ja		Anzahl der im Betrieb (voraussichtlich) beschäftigten Arbeitnehmer > Anzahl
Der voraussichtliche Jahresumsatz beträgt im Eröffnungsjahr *		Euro		Der voraussichtliche Jahresumsatz beträgt im Folgejahr * Euro	
Der voraussichtliche Gewinn beträgt im Eröffnungsjahr *		Euro		Der voraussichtliche Gewinn beträgt im Folgejahr * Euro	
<input type="checkbox"/> Regelbesteuerung gemäß § 6 Abs. 3 UStG 1994 wird beantragt ab (JJJJ)					
Auf Grund der ausgeübten Tätigkeit fallen auch nachstehend angeführte Abgaben an					
<input type="checkbox"/> Normverbrauchsabgabe		<input type="checkbox"/> Kraftfahrzeugsteuer		<input type="checkbox"/> Werbeabgabe	
<b>Beteiligte * (Bitte geben Sie die erforderlichen Daten weiterer Beteiligter auf dem Formular Verf 60 bekannt.)</b>					
Finanzamts-/Steuernummer	Beteiligung in Prozent	Vertreter gemäß § 81 BAO 1)	Finanzamts-/Steuernummer	Beteiligung in Prozent	Vertreter gemäß § 81 BAO 1)
		<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja
<b>Vollmacht</b> (Name der bevollmächtigten Person) _____					
<input type="checkbox"/> Eine Vollmacht zur steuerlichen Vertretung liegt vor					
<input type="checkbox"/> Ein Auftrag zur Anmeldung dieser Personengesellschaft (Gemeinschaft) liegt vor					
<input type="checkbox"/> Eine Vollmacht zum Empfang sämtlicher Schriftstücke liegt vor					
Zustelladresse: _____					
<input type="checkbox"/> Ich bin Vertreter gemäß § 81 BAO 1)					
Zustelladresse gemäß § 81 BAO					
Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe/haben.					
Name			Die Identität und der Wohnsitz des/der Zeichnungsberechtigten wurden mir durch <b>Originalbelege</b> nachgewiesen.		
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung			bzw. Datum und Unterschrift des bevollmächtigten Vertreters		

1) Zur Erfüllung der abgabenrechtlichen Pflichten ist für die Personengesellschaft (Gemeinschaft) eine Person aus dem Kreis der Beteiligten namhaft zu machen. Bei Anmeldung der Personengesellschaft (Gemeinschaft) durch einen befugten berufsmäßigen Parteienvertreter kann der Vertreter gemäß § 81 BAO auch dieser berufsmäßige Parteienvertreter sein.